

## Zu schnell auf die B 27 eingebogen

**Pliezhausen.** Leichte Verletzungen hat sich die Fahrerin eines Ford Fiesta am Dienstag bei einem Zusammenstoß mit einem LKW auf der B 27 zugezogen. Die 55 Jahre alte Frau wollte gegen 8 Uhr von der B 464 kommend an der Anschlussstelle Walldorfhäslach/Gniebel auf die B 27 in Fahrtrichtung Tübingen einbiegen. Dabei verlor sie vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über ihren Kleinwagen und schleuderte von der Beschleunigungsspur querstehend auf die rechte Geradeausspur der B 27. Hier wurde der Wagen frontal auf der rechten Beifahrerseite von einem ebenfalls in Richtung Tübingen fahrenden polnischen Lastwagen erfasst. Nach mehreren Drehbewegungen kam der Ford Fiesta auf dem rechten Fahrstreifen schließlich zum Stehen. Der 46-jährige Lastwagen-Fahrer lenkte sein Fahrzeug zum rechten Fahrbahnrand und brachte es auf der Beschleunigungsspur zum Stehen. Mit einem Rettungswagen kam die Ford-Fahrerin zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Beide Unfallfahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Schaden entstand in Höhe von 12 000 Euro. Da der Unfall mit eingeklemmten Personen unter Beteiligung eines Tankfahrzeuges gemeldet worden war, rückten Feuerwehr und mehrere Rettungswagen sowie ein Notarzt aus. Während der Unfallaufnahme kam es zu Behinderungen in Fahrtrichtung Tübingen.

## Auffahrunfall mit zwei Leichtverletzten

**Pliezhausen.** Unachtsamkeit und nicht ausreichender Sicherheitsabstand sind den polizeilichen Ermittlungen zufolge, die Ursache für einen Verkehrsunfall, der sich am Montagabend, kurz nach 20 Uhr an der Einmündung der Unteren Bachstraße in die B 297 in Pliezhausen ereignet hat.

Eine 44-Jährige war mit ihrem Peugeot auf der Unteren Bachstraße unterwegs und wollte an der Einmündung nach rechts in die Bundesstraße einbiegen. Auf Grund des Verkehrs auf der Bundesstraße musste sie jedoch warten. Eine hinter ihr fahrende 33-jährige Seat-Lenklerin aus Tübingen erkannte das wartende Fahrzeug zu spät und prallte von hinten auf den stehenden Peugeot.

Die Peugeotfahrerin und ihre 52-jährige Beifahrerin wurden durch die Wucht des Aufpralls leicht verletzt und vom Rettungsdienst vor Ort versorgt. Die Unfallversicherten blieben unverletzt. Der Sachschaden wird auf zirka 6000 Euro geschätzt.

## Nächstes Brückencafé

**Dettingen.** Für das nächste Treffen zum Brückencafé am Mittwoch, 15. Oktober, in der Zeit von 16 bis zirka 18 Uhr im Café „Winter“ in Dettingen sind alle Interessierten eingeladen.

Im Brückencafé treffen sich Trauernde jeweils immer am dritten Mittwoch im Monat zum zwanglosen Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf stehen nach den Rahmenbedingungen der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg ausgebildete Trauerbegleiter auch für Einzelgespräche zur Verfügung.

## Kinderradrennen: XC Neckar Cup

**Neckartenzlingen.** Die Abteilung Ski- und Rad des TSV Neckartenzlingen veranstaltet am Sonntag, 19. Oktober, seinen zweiten XC Neckar Cup. Zirka 70 Kinder ab dem vier bis 14 Lebensjahre werden zu den Radrennen erwartet. Start- und Zielbereich ist das TSV-Sportgelände Im Heiligenbrunn in Neckartenzlingen. Die Radrennen werden mit dem Mountainbike auf Wald- und Wiesenwegen ausgetragen. In insgesamt zehn Wertungsklassen starten die Rennen ab 10.30 Uhr und finden am letzten Siegerrund um 14.15 Uhr seinen Abschluss. Weitere Informationen online: [www.ski-rad-neckartenzlingen.de](http://www.ski-rad-neckartenzlingen.de).

# Gesucht: Drei Ärzte für Dettingen

In der Ermstgemeinde werden Praxen frei – Noch keine Nachfolger – Verwaltung wirbt im Netz

**Praxis sucht Arzt. Im ländlichen Raum ist dieser Satz nichts Neues – jetzt hat es auch Dettingen erwischt: Drei Hausärzte gehen in zwei bis drei Jahren in den Ruhestand. Nachfolger sind noch nicht in Sicht.**

CHRISTINA HÖLZ

**Dettingen.** „Ärztemangel auf dem Land.“ (Stiern). Oder: „Die Alten gehen, die Jungen flüchten.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung): Die Schlagzeilen zum Thema medizinische Versorgung in ländlichen Raum nehmen kein Ende. Bis zum Jahr 2020 sehen Experten in Deutschland tausende von Hausarztpraxen verschwinden – viele davon in den Gebieten außerhalb der Ballungsräume. Was auf der Münsinger Alb schon länger ein Problem

## Ärzte: Jeder Vierte gibt auf

**Bis 2020 könnten in Deutschland Tausende Hausarztpraxen schließen.** Laut einer Umfrage der Kassenzentralen Bundesvereinigung (KBV) plant fast jeder vierte Haus- und Facharzt, in den nächsten fünf Jahren seine Praxis aufzugeben.

**Von 10 000 ambulanten tätigen Ärzten und Psychotherapeuten haben demnach 23 Prozent vor, ihre Praxis bis zum Jahr 2020 zu schließen.** 58 Prozent der befragten Ärzte geben an, sie hätten noch keinen Nachfolger für ihre Praxis gefunden.

**Drei Viertel halten die Suche nach einem Nachfolger für schwierig, das gilt besonders für den ländlichen Raum.**

## In der Liebe vereint

Kurt und Lieselotte Deile aus Pliezhausen feiern diamantene Hochzeit

**Kurt und Lieselotte Deile aus Pliezhausen feiern heute diamantene Hochzeit. Ihren gemeinsamen Lebensweg können sie wegen Krankheit nicht mehr wandern erleben, aber sie sind dankbar für jeden Tag.**

MARA SANDER

**Pliezhausen.** Mit solchen Einschränkungen hatten sich der ehemalige Rektor der Schulen in Häslach und Pliezhausen, Kurt Deile, und seine Frau Lieselotte ihre diamantene Hochzeit nicht vorgestellt, aber sie sind sehr dankbar, dass sie diesen Tag noch gemeinsam erleben dürfen. Die Krankheit des ehemaligen Rektors verhindert, dass sie weiter gemeinsam wandern können wie seit 60 Jahren.



Wie geht es weiter mit der hausärztlichen Versorgung in Dettingen? Drei Praxen werden in naher Zukunft frei.

Foto: Archiv/Wpa

darstellt, ist nun auch in Dettingen angekommen: Die Gemeinde, bislang ordentlich mit Allgemeinmedizinern versorgt, sucht Nachfolger für mehrere Hausärzte, die sich zeitnah in den Ruhestand verabschieden wollen.

„Bis in zwei, drei Jahren werden gleich drei Praxen im Ort frei“, informiert Dettingens Bürgermeister Michael Hillert kürzlich seine Gemeinderäte. Die Kruz: „Alle Bemühungen der Ärzte, einen Nachfolger zu finden, waren bislang erfolglos“,

so der Verwaltungschef weiter. Klar, dass die Rathausvorderen da aufhorchen. Die medizinische Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor in der gefragten Wohn- und Ependelergemeinde. Seit einigen Tagen trommelt die Verwaltung deswegen massiv für Dettingen und seine Vorzüge. Nein, nicht in etwa in einer Tourismusbrochure – die Kommune ist auf Hausarztuche im Netz. Seit Anfang Oktober präsentiert sie sich über die Internetplattform der „Perspektive Hausarzt Ba-

den-Württemberg“ ([www.perspektive-hausarzt-bw.de](http://www.perspektive-hausarzt-bw.de)) dem medizinischen Nachwuchs: „Wir werben um junge und motivierte Hausärzte, die sich ein Leben in Dettingen vorstellen können“, sagt Bürgermeister Michael Hillert.

Um Lücken in der medizinischen Versorgung möglichst gar nicht erst aufzureißen, sind auf der Homepage sämtliche Informationen über frei werdende Dettinger Arztstellen sowie die Gemeinde und ihre Infrastruktur nachlesen. Zwei Dettinger

Mediziner stellen freierwerbende Praxen in der Ortsmitte vor. Sie versorgen zusammen mehr als 3000 Patienten pro Quartal.

Die Gemeinde investiert für den Homepage-Eintrag jährlich 1200 Euro. Geld, das die Gemeinderäte mit Blick auf den drohenden Ärztemangel gut angelegt sehen. Ferner sei die Verwaltung auch im Gespräch mit den scheidenden Dettinger Medizinern. Hillert: „Wir haben unsere Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern zugesagt.“



60 Jahre verheiratet – das ist wahrlich ein Grund zu feiern.

Foto: Mara Sander

## Der Dickkopf möge sich durchsetzen

10 000 Besucher beim Biosphärenmarkt rund ums Bäckerhaus Veit in Bempflingen

**Der zweite Bauern- und Biosphärenmarkt in Bempflingen zum Tag der offenen Backstube bei Veit mit Infos von Prof. Jan Sneyd über Dickkopf- und Richard-Rotkorn-Weizen war ein Magnet für tausende Besucher.**

MARA SANDER

**Bempflingen.** Es sah aus wie eine kleine Völkerverwanderung am Sonntag entlang der Kreisstraße in Richtung Bäckerhaus Veit. Jung und Alt aus allen umliegenden Orten und darüber hinaus waren auf den Beinen, um die offene Backstube zu besichtigen und auf dem Bauern- und Biosphärenmarkt einzukaufen oder sich bei Prof. Jan Sneyd an seinem Stand über Dickkopf-Weizen und als Folgeprojekt Richard-Rotkorn-Weizen zu informieren, benannt nach dem Senior Richard Veit.

„Ursprünglich stammt der Rotkorn-Weizen aus dem Gebiet am Roten Meer, wo es ihn als Urweizen schon vor 3000 Jahren gab“, so Sneyd. Vor zehn Jahren wurde er mit einer deutschen hellkörnigen Hochzuchtsorte gekreuzt mit dem



Rund 10 000 Besucher strömten zum Biosphärenmarkt nach Bempflingen.

Foto: Mara Sander

Ergebnis, „sehr guter rotter Backweizen“. Sneyd zeigte den Richard-Rotkorn-Weizen als Ähre und im Glas und hatte außerdem Brot zum Probieren dabei. Dieser Weizen enthalte überdurchschnittlich viele Antioxidantien, Flavonoide und Vita-

min E. erklärte Sneyd unter Berufung auf Forschungsergebnisse und Untersuchungen der Universität Zlin und des Getreideinstituts Detmold. Alte Getreidesorten zu erhalten und zu verarbeiten hat in der Bäckerei Veit einen besonders hohen

Stellenwert. „Wir bieten trotz unserer Größe die Qualität einer Kleinbäckerei“, erklärte Gesellschafterin Cornelia Veit. Davon konnten sich die rund 10 000 Besucher überzeugen während sie den Bäckern bei ihrem Handwerk zusahen.

## NOTIZEN

### Evangelischer Frauenkreis

**Dettingen.** Am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, lädt der Frauenkreis ein zum Thema „Esther – eine mutige Zeugin ihres Glaubens“. Referent an diesem Abend ist Heiner Stadelmeier aus Walldorfhäslach. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kauf Einer-Welt-Waren. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Gemeinde- und CVJM-Haus.

### Homöopathischer Verein

**Dettingen.** Am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, um 19.30 Uhr, lädt der Homöopathische Verein ins Alte Rathaus Hübenerstraße 1 ein. Es gibt einen Vortrag mit dem Physiotherapeuten, Uli Tritschler, aus Bleichstetten. Er spricht zu dem Thema „Die Stimme des Herzens“. Der Referent Uli Tritschler wird in seinem Vortrag sehr ausführlich auf das Thema eingehen. Zuletzt rundet eine Aussprache den Vortrag ab. Jedermann ist zur Teilnahme an dieser interessanten Veranstaltung eingeladen.

### Jahrgang 1943/1944

**Dettingen.** Die Frauen des Jahrgangs 1943/1944 treffen sich wieder am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, um 15 Uhr im Café „Pesche“ in Dettingen zu einem gemütlichen Beisammensein.